



Alex, der Fotograf ist nicht auf dem Bild

Silberfuchs – Wanderung vom 13. Dezember 2017 Auf ungewohnten Wegen von Altstätten zum Unteren Gäbris und zurück.

Nach Schnee- und Sturmweather war der Mittwoch Morgen kalt und klar. Um 8:30 Uhr zogen wir Neun los, über die Obermühle zum Weidest und dann in der Morgensonne hoch zum Reservoir Ebenacker. Etwas nach dem Loch war die Normalstrecke zu Ende. Eis, ein umgestürzter Baum und ein abgerutschtes Wegstück erschwerten den Aufstieg aus einem steilen Tobel. Doch schon lachte die Sonne wieder, und wir genossen den Znüni - Halt beim Schöpfli auf der Fluh.

Wir stiegen dann den alten, vergessenen Klepperenweg hinauf, alles auf der Felskante hoch über dem Fluhbach. Zuerst lag nur wenig Schnee, dann querten wir einen tief verschneiten Jungwald wie aus dem Bilderbuch, und oben kämpften wir uns durch die Schneemassen. Endlich wieder Sonne, und noch ein Schneefeld, und dann fanden wir im Restaurant Unterer Gäbris Platz. Der gut dreistündige happige Aufstieg hatte uns durch mehrere Klimazonen geführt.

Nach einem gemütlichen Mittagessen stiegen wir weniger spektakulär ab: über Schwäbrig, Chlosmeren, Fideren direkt ins Appenzellerhöfli.

Dabei waren: Marlis, Steph, Kurt, Alex, Günther, Ueli, Hampi, Armin und ich (Hansjörg).
Wanderzeit 5 ¼ Stunden
Aufstieg und Abstieg: je 750 m
alles bei Wunderschnee und Wunderwetter.

13.12.2017
Der Leiter Hansjörg